

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung.

Das Kommunalabgabengesetz.

Neben der Militärverleugung treten jetzt die preussischen Steuererlässe wieder in den Vordergrund des öffentlichen Interesses. Die Frage, ob die neuen Steuern nur eine verändernde oder zugleich eine vermehrte Belastung darstellen, entscheidet sich auf dem Gebiete der Gemeindefinanzien. Zum Zweck der Kommunalabgaben werden die Gemeinden zur Vermeidung überflüssiger Ausgaben zur Vermeidung überflüssiger Ausgaben zur Vermeidung überflüssiger Ausgaben...

Die meisten dieser Art nicht eingeführt werden dürfen. Die bestehenden Mietsteuern, also auch die Berliner, bedürfen erneuter Genehmigung und treten außer Kraft, wenn die Genehmigung nicht bis zum 1. April 1893 erfolgt ist. Die meisten dieser Art nicht eingeführt werden dürfen. Die bestehenden Mietsteuern, also auch die Berliner, bedürfen erneuter Genehmigung und treten außer Kraft, wenn die Genehmigung nicht bis zum 1. April 1893 erfolgt ist.

Im Danziger Unterwerder besteht seit mehreren Jahren ein landwirtschaftlicher Verein, in dem sich ein reges Leben entwickelt hat. Dem Verein gehören ungefähr 150 hiesiger Bauern an, und da der Centralverein in Westpreußen der Landwirthe vor einigen Jahren den Antrag des Vereins, als Bauernverein aufgenommen zu werden, ablehnte, so ließen die Bauern deshalb die Kopie nicht hängen und schlossen sich ohne Centralverein in ganz vortrefflicher Weise. Für die Beträge, die sie an den Centralverein hätten abführen müssen, kauften sie sich jährlich und suchten sich durch gemeinsame Arbeit und gegenseitige Unterstützung nach Kräften zu helfen. Am Dienstag Abend hielt man im Verein in Quaden eine Sitzung ab, die sich außerordentlich regen Besuches erfreute. Zu dieser Sitzung hatten sich auch mehrere Gäste eingefunden, unter welchen sich auch der Gutsbesitzer Schröder aus Weidenberg befand, von dem man behauptet, daß er ein warmer Verehrer des bei den letzten Reichstagswahlen durchgefallenen konservativen Landraths v. Gramsch sei.

In Bezug auf die Besteuerung läßt der Entwurf die indirekten Steuern innerhalb der durch die Reichsgesetze gezogenen Grenzen wie in § 9 ausdrücklich für statthaft erklärt, und nur der Verbrauch von Fleisch, Getreide, Malz, Backwerk, Kartoffeln und Weinbrennen bildet infolgedessen eine Ausnahme, als Steuern darauf nicht nur eingeführt oder in ihren Sätzen erhöht werden dürfen. Die in einigen Städten schon vor längerer Zeit bestehenden Schlachtsteuern bleiben unberührt. Auf Aufhebung der Steuern von Hund und Hühnern dürfen auch in Zukunft Steuern gelegt werden. Die direkten Steuern können vom Grund- und Hauszins, vom Gewerbezins und vom Einkommen erhoben werden. Die Gemeinden haben hier die Wahl, einzeln besondere Grund-, Gewerbe- und Einkommensteuern einzuführen oder dieselben so, wie sie der Staat und wie vorerwähnt, zu übernehmen und die Zuschläge hiernach zu bemessen. Vom Einkommen soll indes eine besondere von der Gemeinde einzuführende Steuer nur aus besonderen Gründen gestattet sein. Denn das Einkommen betrachtet der Staat als die Hauptquelle seiner Steuereinnahmen und will sich von der Gemeinde hierzu keinerlei Verzichtigung gefallen lassen. Zuschläge zur Vermögenssteuer sind überhaupt nicht gestattet. Für Einführung neuer Realsteuern aber ist die Wahl gegeben, die Finanzminister in Berlin wie in Köln, in Preußen wie in Ostpreußen können die Stadtverordnetenversammlungen zu Steuerordnungen machen. Ob freilich ein so früher Reformersicht nicht mißzuwenden wird, wie manche Politiker befürchten, bleibt abzuwarten. Wichtig ist die Macht der Wohlthätigkeit auf diesem Gebiete so groß, daß man es bezweifeln wird, das hiesige Militär auch künftig zu befragen. Hiermit würde freilich der Hauptfehler des Grund- und Gebäudezins, nämlich ihr Mangel an Beweglichkeit, in Permanenz erklärt werden.

Die konservativen Agrarier, schreibt die „Danz. Ztg.“ sind, das muß man gelten, ganz erheblich ruhiger als ihre Gegner. Der Bund der Landwirthe läßt seine Agitatoren und Redner nach allen Richtungen, überall, wo der „Bauer Bauer“ unumwunden, Hunderttausende werden für die Bundeskasse gesammelt. — Nur, auf der ganzen Linie Mobilmachung für die Reichstagswahlen. Man plant neben dem Bund der Landwirthe noch einen Bund der Danzwerter, mit dem man Kontakt machen will, um mit voller Sicherheit die Schlacht zu gewinnen. Doch dieser Bewegung gegenüber die Werbelin im Ganzen und Großen sich passiv verhalten“ ist sehr zu bedauern und kann, wenn dies ankommt, verhängnisvoll werden. Um so mehr haben wir es begrüßt, daß in Danzig und jeder Umgebung die Gegner der konservativen Agrarier in Stadt und Land ihre Stimmen erhoben haben, und wir wünschen dringend, daß man anderwärts nachfolgen möchte. Es kommt jetzt darauf an, der „Nacht der Nacht“ unumwunden, Hunderttausende werden für die Bundeskasse gesammelt.

Die Agitatoren des „Bundes der Landwirthe“ unterstreichen betänlich den landwirtschaftlichen Credit durch die Vertheilung des Geldes über den angeschlagenen Wirtschaften. Bei den verständigen Verfassungen ergibt das mit Kopfsteuern und Abzügen. In Schlesien hat der „Bund der Landwirthe“ denn auch schon manches Beispiel erlitten, so namentlich erst wieder in Carlsruhe. Dort hielt man die Vertheilung des Geldes über den angeschlagenen Wirtschaften aber trat aus den größten Bauernverbänden der Umgebung niemand dem Bund der Landwirthe bei. Der Vorsteher des dortigen Bauernvereins hat sich dem Zweck der Vertheilung des Geldes über den angeschlagenen Wirtschaften aber trat aus den größten Bauernverbänden der Umgebung niemand dem Bund der Landwirthe bei. Der Vorsteher des dortigen Bauernvereins hat sich dem Zweck der Vertheilung des Geldes über den angeschlagenen Wirtschaften aber trat aus den größten Bauernverbänden der Umgebung niemand dem Bund der Landwirthe bei.

Der Schwerpunkt des Gesetzes liegt in § 45, in der Vertheilung des Steuerertrags auf die verschiedenen Steuerarten. Hier ist die Stelle, wo die Entscheidung darüber getroffen wird, ob man es vorzieht, das Einkommen eines publizistischen Gelehrten unermäßig zu belasten, oder welches der Kommunalfinanzien in erster Linie auf die Realsteuern zu begründen sind, praktische Gestalt gewinnen soll oder nicht. Der Regierung muß daran liegen, diesen Gedanken im Gesetz zur vollen Durchführung zu bringen, weil sonst die Vermuthung aufkommen könnte, daß der ganze Abengang eigentlich nur dazu bestimmt war, der Aufhebung der Grundsteuer einen Schein der Berechtigung zu geben, die ohne denselben jeder denkbaren Begründung entbehren könnte. Insofern ist nun durch die Kommunalabgabengesetze eine erhebliche Vertheilung der Kommunalabgaben in der Richtung auf die Realsteuern nicht angebracht, denn die vom Staat veranlagten Realsteuern sind in der Regel nur unmerklich zu dem Grund- und Hauszins zu einem in die Höhe gehenden Prozentsatz zur Kommunalsteuer herangezogen, als Zuschläge zur Einkommensteuer erhoben werden. Das Uebervorteilen der Grund- und Hauszinssteuer wird es zu verhindern wissen, daß von dem geringen Spielraum, der hier gelassen ist, zu Unvorteilen des landlichen Vermögens Gebrauch gemacht wird. Der Erfolg der Vertheilung dieses Geldes auf die Steuer nach dem eingeleitet wurde, nicht voll entsprechen. Unbedingt vom Anfang zum Anfang nicht nur Gutes: das Steuerertrags auf die Grundsteuer. Dies war und ist für die Agrarier der Hauptreiz auf den jüngsten Alton, es dient als das Vorbild, das dieselben gefällig macht, selbst die Vermögenssteuer hinzunehmen. Rechnen sie ihr Ziel und haben gewonnen, so überläßt der Gemein, den sie aus dem Gluck der Grundsteuer ziehen, bei weitem den Verlust ihnen die Vermögenssteuer bringt. Es verdrückt aber sie sind, desto besser ist das Geschäft, das sie mit Miquels Hilfe machen, da die Vermögenssteuer nur zum schwindelnden Vermögenszinsen erhoben wird.

Die Agrarier haben sich bei ihrem Liebeswerben um die Unterthänigkeit bäuerlicher Besitzer schon manchen Kopf gekümmert, eine andere Aufgabe aber als diejenige, welche sie am Dienstag Abend in Quaden vor den Danziger Bauern, dürfte ihnen nicht oft zu Theil geworden sein. Unserer Δ -Korrespondent berichtet uns darüber:

Die Vertheilung dieses Geldes auf die Steuer nach dem eingeleitet wurde, nicht voll entsprechen. Unbedingt vom Anfang zum Anfang nicht nur Gutes: das Steuerertrags auf die Grundsteuer. Dies war und ist für die Agrarier der Hauptreiz auf den jüngsten Alton, es dient als das Vorbild, das dieselben gefällig macht, selbst die Vermögenssteuer hinzunehmen. Rechnen sie ihr Ziel und haben gewonnen, so überläßt der Gemein, den sie aus dem Gluck der Grundsteuer ziehen, bei weitem den Verlust ihnen die Vermögenssteuer bringt. Es verdrückt aber sie sind, desto besser ist das Geschäft, das sie mit Miquels Hilfe machen, da die Vermögenssteuer nur zum schwindelnden Vermögenszinsen erhoben wird.

Das Grundbesitzgesetz schloß durch das große reformatorische Zug. Nicht einmal alle Ballen wirt es über Bord. Es reicht nicht ein in die Privilegien der Staatsbeamten, Gelehrten, s. konterwitzig betriebs der Militärpersonen die bestehende Bestimmungen, es taht die kommunale Steuerfreiheit der Landesbesitzer nicht an. Nur bei der Gewerbesteuer sieht es eine Vertheilung der Bestimmungen vor und diese auch nur gegen Zahlung des 13% hiesigen Jahreswertes der Steuer. In Bezug auf die Vertheilung wird bestimmt, daß

Die Agrarier haben sich bei ihrem Liebeswerben um die Unterthänigkeit bäuerlicher Besitzer schon manchen Kopf gekümmert, eine andere Aufgabe aber als diejenige, welche sie am Dienstag Abend in Quaden vor den Danziger Bauern, dürfte ihnen nicht oft zu Theil geworden sein. Unserer Δ -Korrespondent berichtet uns darüber:

Die Vertheilung dieses Geldes auf die Steuer nach dem eingeleitet wurde, nicht voll entsprechen. Unbedingt vom Anfang zum Anfang nicht nur Gutes: das Steuerertrags auf die Grundsteuer. Dies war und ist für die Agrarier der Hauptreiz auf den jüngsten Alton, es dient als das Vorbild, das dieselben gefällig macht, selbst die Vermögenssteuer hinzunehmen. Rechnen sie ihr Ziel und haben gewonnen, so überläßt der Gemein, den sie aus dem Gluck der Grundsteuer ziehen, bei weitem den Verlust ihnen die Vermögenssteuer bringt. Es verdrückt aber sie sind, desto besser ist das Geschäft, das sie mit Miquels Hilfe machen, da die Vermögenssteuer nur zum schwindelnden Vermögenszinsen erhoben wird.